



Lyon: Es gab einen Streit in der griechisch-orthodoxen Kirche, vor der ein Priester niedergeschossen und verwundet wurde

„Es gab Auseinandersetzungen in der Kirche“, sagt Antoine Callot von der französisch-orthodoxen Kirche in Lyon.

„Es ist sicherlich ein Horror und übersteigt jede Logik“, sagte Antoine Callot von der französischsprachigen orthodoxen Kirche in Lyon gegenüber Franceinfo am Samstag, dem 31. Oktober, nach einem Angriff auf einen griechisch-orthodoxen Priester im 7. Arrondissement der Stadt. Er wurde von zwei Kugeln getroffen, als er seine Kirche abschloss. Ein Verdächtiger ist verhaftet worden, allerdings ist noch unklar, ob dieser Mann tatsächlich der Täter ist.

Die Motive des Angreifers sind derzeit nicht bekannt. Zu den Hypothesen, die die Ermittler aufstellen, gehört ein Streit zwischen dem Ordensmann und einem ehemaligen Mitglied seiner Kirche.

Ein alter Konflikt zwischen dem Priester und einem ehemaligen Mitglied seiner Kirche „Dieser Priester kam etwa 2007 an, und seitdem gab es immer wieder Konflikte in dieser Kirche“, aber „wir hätten nie gedacht, dass es solche Ausmaße annehmen könnte“, erklärte Pater Antoine Callot.

Es hat „Auseinandersetzungen gegeben, es hat Interventionen der Polizei gegeben, die von Pater Nicolas mindestens einmal, wenn nicht sogar mehrmals in die Kirche gerufen wurden. Es gab Schlägereien in der Kirche“, berichtet Pater Antoine Callot. Allerdings „wissen wir heute überhaupt nicht“, ob das Motiv in einem privaten Konflikt liegt, sagte Callot.

Nach all dem und Drohungen, die Pater Nikolaus erhielt, wurde seit mehr als einem Monat keine Gottesdienste mehr in dieser Kirche gefeiert. Trotzdem wohnte Pater Nikolaus immer noch in einer Wohnung über der Kirche. (Franceinfo)